

Seit Einführung des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) im Jahre 2000 wurden bisher rd. 30.000 Windkraftanlagen gebaut und von den Bürgerinnen und Bürgern über Steuergelder finanziert. Doch nun kommen etliche von den Anlagen in die Jahre und sie müssen zurückgebaut werden. Ein anderer Grund ist, dass die Fördergelder nach 20 Jahren auslaufen und der Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen sich für die Betreiber nicht mehr rechnen.



Rückbau Windkraftanlage- Foto: LKW: (c)

gradt, fotolia-Kauf; WKA: Hans Linde,

pixabay.com; Überblendung: Revierkohle

**5700 ANLAGEN STEHEN VOR
DEM ABRISS**

14.000 Megawatt
werden bis
2023 wegfallen



PROBLEME BEIM ABRISS



RECHTSLAGE

Stillgelegte Windkraftanlagen (WKA) müssen nach § 35, Abs.5, Satz 2 BauGB zurückgebaut werden und dürfen nicht als Ruine in der Landschaft stehen bleiben. Um eine Betriebs-genehmigung zu erhalten, müssen die Betreiber eine Verpflichtungserklärung zum Rückbau samt der Beseitigung von Bodenversiegelungen abgeben. Für den Fall einer Insolvenz hat der Anlagenbetreiber Rücklagen zu bilden. Es können auch Sicherheiten in Form einer selbstschuldnerischen Bürgschaft eingebracht werden. In NRW z.B. sind 6,5 % der Gesamtinvestit-



BETONPROBLEME

Bei den großen WKA-Anlagen des Typs E 112 und E 126 mit einer Turbinen-höhe von rd. 200 Metern wird ein Fundament von 1.500 Kubikmetern Beton benötigt, der mit 180 Tonnen Stahl armiert ist. Auf dem Fundament, das 3.500 Tonnen wiegt, steht der Turm aus Stahlbeton-Segmenten, der 2.800 Tonnen auf die Waage bringt. Das Maschinenhaus mit Generator wiegt nochmals 340 Tonnen und die Narbe mit den Rotor-blättern noch einmal 320

Quellenhinweise:
Business Insider.de
vom 29.05.2017;
Zeit-Online vom
20.09.2011; Welt
vom 23.04.2018;
Neues Deutschland
vom 29.5.2017;
Mitteldeutsche
Zeitung vom
30.5.2017; Berliner
Zeitung vom
12.04.2018;
Demming, Andreas:
unvermeidlicher
Übergang:
Subventionen
beenden das Leben
der alternden Wind-
turbinen in Europa,
in: Eike.de vom
07.06.2018 und RK-
Redaktion vom
16.06.2018



Bagger beim Abbruch- Foto:

Revierkohle



Diesen Beitrag teilen

27. MAI 2018

VON REVIERKOHLE
